

Informationsblatt Best Practice zu ECHT MEIN RECHT!

Die Ausstellung ECHT MEIN RECHT! wurde in einem mehrjährigen Prozess von Expert*innen mit und ohne Behinderung entwickelt und tourt seit März 2018 erfolgreich durch Deutschland. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir viele positive Erfahrungen mit der Ausstellung sammeln. In diesem Informationsblatt werden Sie hilfreiches über Best Practice- Methoden und den Umgang mit der Ausstellung erfahren. Darüber hinaus erhalten Sie eine Checkliste mit Leifragen, die Sie beim Ausleihen der Ausstellung bedenken sollten.

Das Ausstellungskonzept

Das Ausstellungskonzept trägt das Thema **Selbstbestimmung und Schutz** zu Ihnen: ECHT MEIN RECHT! ist bunt, vielseitig, haptisch erlebbar, es kann viel entdeckt und selbst ausprobiert werden, macht Spaß, regt Diskussionen und Vernetzung an. Texte sind in leicht verständlicher Sprache geschrieben und lassen sich via Hörsystem gut anhören. Die Ausstellung bildet an fünf verschiedenen Stationen die Lebenswelt von erwachsenen Menschen mit Behinderungen ab und eignet sich ab 16 Jahren.

Die Ausstellung benötigt eine Fläche von **mindestens 120qm²**, (ggf. aufteilbar in 2-3 Räume) – je größer der Raum, desto besser wirkt die Ausstellung und umso sensibler kann die Intimsphäre der Besucher*innen geachtet werden. Wir empfehlen, dass nicht mehr als **zehn – vierzehn Personen gleichzeitig** ECHT MEIN RECHT! entdecken. Wir empfehlen, dass sich jede*r Besucher*in selbstbestimmt in der Ausstellung bewegen kann. Daher gibt es keinen festgeschriebenen Weg durch die Stationen. Lediglich die Hörstifte müssen bei Bedarf zu Beginn an der ersten Station abgeholt werden.

Vernetzung

Wir empfehlen einen **Zusammenschluss mit Trägern** und **Vernetzung mit den Fachberatungsstellen vor Ort**, um weitere Zielgruppen zu erreichen und diese mit einzubinden. Es ist gewünscht, dass die geeigneten Beratungsstellen vor Ort Informationsmaterial in der Ausstellung auslegen, um über ihre Hilfsangebote zu informieren.

Die Eröffnung der Ausstellung

Eine **Auftaktveranstaltung** kann **individuell** und nach Ihren Wünschen gestaltet werden. Wir beraten Sie gerne bei der Ideenfindung. Zudem empfehlen wir eine **barrierefreie Gestaltung der Eröffnung** und auch die Redner*innen oder Referent*innen zu bitten, in leicht verständlicher Sprache und bei Bedarf mit Gebärdendolmetschung zu sprechen. Ein*e PETZE-Mitarbeiter*in wird einen etwa 20-minütigen Vortrag zur Ausstellung einbringen. Darin geht es um das Konzept und darum, wie die Themen *Schutz und sexuelle Selbstbestimmung* für alle Menschen und Einrichtungen bereichernd sind. Zur Eröffnung wird ein **Infotisch mit Materialien** der PETZE rund um die Präventionsarbeit aufgebaut. Das Material dafür wird von der Spedition mitgebracht. Bitte halten Sie zwei Tische dafür bereit. Die Materialien können über den gesamten Ausstellungszeitraum vor Ort verbleiben und durch lokale Informationen ergänzt werden. Da einige der Materialien Geld kosten, muss der Verkauf organisiert werden.

Die Materialien zur Ausstellung

Mit Vertragsabschluss erhalten Sie verschiedene Materialien zum Verbleib in Ihrer Institution. Benötigen Sie weitere Materialien, können diese im **PETZE-Shop** unter www.petze-shop.de nachbestellt werden.

Die Transportfirma bringt Ihnen eine **Materialkiste zum Verleih** mit. Hier finden Sie Materialien der PETZE und unserer Kooperationspartner*innen. Möchten Sie diese Materialien erwerben, ist in der Verleihkiste eine Bestellliste, auf der die Bezugsadressen zu finden sind. Bitte sorgen Sie dafür, dass die **Verleihkiste wieder vollständig** der Transportfirma mitgegeben wird. Sollten kostenpflichtige Materialien fehlen, informieren Sie uns bitte umgehend und haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen den Verlust in Rechnung stellen.

Die Fortbildungen zur Ausstellung

Im Ausstellungspaket sind 2 Fortbildungen enthalten:

Der **Workshop für Expert*innen in eigener Sache „Darüber spricht man doch“** richtet sich **ausschließlich an die Menschen mit Behinderungen** selbst. Sollte eine Person erhöhten Assistenzbedarf benötigen, kann ggf. jemand zur Unterstützung dazukommen. Ansonsten soll der Workshop „Darüber spricht man doch“ ein Schutzraum für Menschen mit Behinderungen sein, in dem sie unbeobachtet mehr zu sensiblen Themen erfahren. Je nach Assistenzbedarf können an dem Workshop **bis zu zehn Personen** teilnehmen.

Fortbildung für Fachkräfte „ECHT MEIN RECHT!-Basisfortbildung“

An der Fortbildung zur Ausstellung können **alle Interessierten** teilnehmen. Es sind keine pädagogischen Vorkenntnisse notwendig. Eine Gruppengröße **von 8-25 Personen** ist für die Fortbildung ideal.

Die Inhalte der Fortbildung und des Workshops finden Sie auf den Seiten 4 und 5 dieses Dokuments.

Wenn Sie an **weiteren Fortbildungen** interessiert sind, können Sie sich auch auf der **PETZE-Homepage: www.petze-kiel.de** über weitere Angebote informieren und diese gerne buchen.

Input für Hauptverantwortliche

Die Ausstellung ist selbsterklärend, dennoch ist eine Begehung mit den Hauptverantwortlichen und den Organisator*innen empfehlenswert. Ein*e PETZE-Mitarbeiter*in kann gerne **vor oder nach der Eröffnungsveranstaltung** eine **kurze Einführung** zur Handhabung der Ausstellung geben, einen Rundgang machen und Ihre Fragen beantworten.

Mit dem Verleih erzielen wir keinen Gewinn, die Gelder werden direkt wieder in die Präventionsarbeit investiert. Unser **zentrales Ziel ist es, Gewalt vorzubeugen, zu beenden und Selbstbestimmung zu fördern**. Da die Präventionsarbeit im Bereich Behindertenhilfe staatlich nicht gefördert wird, sind wir auf Spenden angewiesen.

Wenn Sie Interesse an einer Spendenaktion im Rahmen von ECHT MEIN RECHT! haben, freuen wir uns sehr.

Das Feedback

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns ein Nachgespräch machen, über Ihre Erfahrungen mit der Ausstellung berichten und uns Medienberichte zusenden. Für Fragen steht Ihnen Frau Lorenzen jederzeit gerne per Mail unter ann-kathrin.lorenzen@petze-kiel.de oder nach Absprache telefonisch unter 0431 – 91185 zur Verfügung.

Die Leifragen

Der Aufbau

- Ist der Raum ebenerdig oder hat einen Lastenaufzug von mindestens 2,5 Meter Höhe, um die einzelnen Ausstellungsteile zu transportieren?
- Sind 2-3 Helfer*innen rechtzeitig vor Ort, um beim Aufbau zu unterstützen?
- Ist der Raum leer und gesäubert, damit die Teppiche der Ausstellung nicht dreckig werden?

Die Ausstellungseröffnung

- Kann im Ausstellungsraum auch die Eröffnung stattfinden?
- Ist ein Beamer für die Referent*innen vor Ort?
- Wer sind die Gastredner*innen?
- Soll es eine Schirmherrschaft geben?
- Sind Expert*innen in eigener Sache eingebunden?
- Sind ausreichend Stühle vorhanden? (je nach Länge der Veranstaltung muss nicht komplett bestuhlt werden)
- Soll es ein Catering geben?
- Sind Vertreter*innen regionaler Institutionen vor Ort?
- Haben regionale Institutionen Infomaterial ausgelegt?
- Ist jemand für den Infotisch zuständig?

Die Ausstellungsbesuche

- Wo und wie melden sich einzelne Interessierte und Gruppen an?
- Wurde rechtzeitig ausreichend Werbung gemacht?
- Sind die Ausstellungsbegleiter*innen über die Ausstellung informiert?
- Wissen Ausstellungsbegleiter*innen wo Ersatzmaterial **ist** (Batterien etc.)?
- Liegt die Checkliste für Ausstellungsbegleiter*innen (siehe Infomappe) aus?
- Gibt es Tage der offenen Tür?
- Haben Beratungsstellen Material ausgelegt?
- Wer ist bei Bedarf für die Reinigung zuständig?

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Zeit.

Darüber spricht man doch!

Arbeits-gruppe in einfacher Sprache für Menschen mit Lern-schwierigkeiten

Ihre Rechte

Sie haben viele Rechte, damit es Ihnen gut geht. Sie sind gut, so wie Sie sind.



Selbstbestimmung

Selbst-bestimmung ist ein Recht.

Das Recht gilt für alle Menschen:

- für alle Frauen
- für alle Männer

Selbst-bestimmung bedeutet:

Sie bestimmen selbst.

Was machen wir ?

In der Arbeits-gruppe wollen wir über verschiedene Themen sprechen.

- **Über Rechte und Selbst-bestimmung**

- Welche Rechte habe ich?
- Wie kann ich Stopp sagen, wenn ich etwas **nicht** will?



- **Über Gewalt**

- Was ist sexuelle Gewalt?
- Wer kann mir helfen?

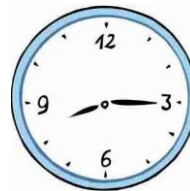


- Sie lernen die Ausstellung ECHT MEIN RECHT! kennen

Wann ist die Arbeits-gruppe?

Am:

Wir treffen uns von: (3 1/2 Stunden)



Wo kann ich mich anmelden?

Anmeldung bei:



ECHT MEIN RECHT!

Basisfortbildung zur Ausstellung

Alle Menschen haben das Recht auf Sexualität und das Recht auf Schutz vor Übergriffen und Gewalt. Sexuelle Selbstbestimmung wurde Menschen mit Behinderung allerdings lange nicht zugestanden. Gleichzeitig wurde auch die Tatsache, dass Menschen mit Behinderung ein mehrfach erhöhtes Risiko haben, Opfer sexuellen Missbrauchs zu werden, lange Zeit nicht ausreichend gesehen.

Die nachhaltige Verbesserung dieser Situation ist eine große Herausforderung für Einrichtungen und Dienste, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen und betreuen. Das gilt natürlich auch für individuelles und gemeinschaftliches Wohnen.

Die Ausstellung **ECHT MEIN RECHT!** möchte Einrichtungen und Dienste bei diesem Vorhaben unterstützen. Die Ausstellung bietet Frauen und Männern sowie älteren Jugendlichen (ab ca. 16 Jahren) mit Behinderung anschauliche und interaktive Möglichkeiten, sich mit ihren Rechten auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexueller Gewalt auseinanderzusetzen.

Die **PETZE-Fortbildung für Fachkräfte und Leitungen vermittelt** folgende Inhalte:

- ❖ Welche Rolle spielt Sexualität und sexuelle Bildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten?
- ❖ Warum tragen Menschen mit Behinderung ein etwa dreifach erhöhtes Risiko, Gewalt und Übergriffe zu erfahren?
- ❖ Wie kann Prävention dauerhaft gelingen?
- ❖ Welche professionelle pädagogische Haltung hilft bei sexualisierter Gewalt?
- ❖ Wie funktioniert die Ausstellung ECHT MEIN RECHT!?
- ❖ Welche Materialien für die Einrichtungen sind sinnvoll?

Teilnehmen können Fachkräfte, Leitungen, Betreuende, Lehr- und Pflegekräfte

Ort:

Zeit:

